



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



*Alles Gute
fürs
2025*

Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Januar/Februar 2025 | Nr. 1, 46. Jahrgang



#zusammenunterwegs

Gemeinsam ins Winterabenteuer.



Die schönsten individuellen
Berggeschichten findest auf
baechli-bergспорт.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft



BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon



Privilegiert

Liebe Clubkolleginnen, liebe Clubkollegen
Anfangs November, als das Herbstwetter über fast drei Wochen mit «unten grau-oben blau» prächtig war, hat mich im Mythengebiet auf einer Bank bei Zwüschetmythen ein junger Mann angesprochen, etwa Mitte 20 und Doktorand an der ETH Zürich, wohnhaft in Baden. Wir haben uns angeregt ausgetauscht und über das gewaltige Nebelmeer im Talkessel Schwyz und die Menschen darunter philosophiert.

Er meinte, endlich komme er an die Sonne. Er habe seit zwei Wochen nur noch Grau in Grau gesehen. Es sei gar nie richtig Tag geworden. Es war Nachmittag um 14 Uhr. Eigentlich wolle er gar nicht mehr zurück unter die Nebeldecke. Ob ich eine günstige Unterkunft in der Umgebung wisse. Er verabschiedete sich dankend. Ich blieb noch eine Weile an der Sonne sitzen. Ja – einmal mehr wurde mir bewusst, wie wir hier in Einsiedeln und Umgebung vor allem im Herbst und oft auch im Winter privilegiert sind. In maximal einer Stunde können wir auch mal die schönen Seiten einer Stadt geniessen, haben aber die meist noch intakte Natur mit unzähligen Möglichkeiten für Touren direkt vor der Haustüre. Mit dem ÖV sind sehr viele Ausgangspunkte in kurzer Zeit erreichbar. Auch wenn an einigen Wochenenden im Jahr alle Parkplätze, Restaurants und auch der ÖV übervoll sind, haben wir doch während der Woche die Umgebung oft für uns. Ich meine, wir sollten uns dieses Privilegs bewusst sein, es schätzen und Sorge dazu tragen.

Edith Schönbächler,
Clubmitglied und Tourenleiterin

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Der Vorstand berichtet	3
Tourenprogramm Januar/ Februar	10
Tourenberichte	12
Persönlich	33

Bild auf Frontseite: Wie war das schon wieder im Winter 2023/24? Zu Beginn des Monats Dezember gab es Schnee in Hülle und Fülle. Dann, unter dem Motto «Wie gewonnen, so zerronnen» machte sich die weisse Pracht wieder aus dem Staub. Tauwetter beherrschte die Szene. In diesem Jahr fiel der «grosse Schnee» bereits am 21./22. November. SAC-Mitglied Kurt Fuchsli ging kurz darauf auf Skitour ins Gebiet Lochweid ob Trachslau. Dabei entstand einen Tag nach der SAC-GV unser Titelbild. Wie schön wäre es doch, wenn solch prächtige Verhältnisse einmal ein paar Wochen andauern könnten!

Elektro Fisch AG
Rainstrasse 1
8841 Gross



elektrofisch.ch
☎ 055 412 12 13

WÜNSCHT VIEL SPASS Z'BÄRG!



Der Vorstand berichtet

Wir können gratulieren:

Unser **Ehrenmitglied Toni Hupfau**, Höhenweg 26, 8836 Bannau feiert am **10. Januar seinen 85. Geburtstag**. Nach den JO-Jahren 1955 – 1962 unter Walter Zehnder trat Toni in die Sektion über. Er war fast jedes Wochenende auf Kletter- und Skihochtouren in den Bergen. In seinem Gipfelbuch sind neben unzähligen anderen Touren 22 Schweizer 4000er, der Mont Blanc, der Kilimandscharo und der Ararat aufgeführt. Berufsbedingt lebte Toni ab 1970 auswärts. 1998 kehrte er wieder in die alte Heimat zurück und engagierte sich erneut für unsere Sektion. So kennen wir ihn als Tourenleiter von Chilbi-Touren in Appenzell und Stubai; er half uns, die erste Homepage zu erstellen, betreute diese jahrelang als IT-Chef und führte während 18 Jahren die Redaktion unserer Clubnachrichten. Als Dank für seine grossen Verdienste wurde Toni 2018 zum Ehrenmitglied ernannt. Seit 2019 betreut Toni Hupfau die Geburtstagschronik. (Seine eigene Gratulation musste er aber nicht selbst verfassen!)

Veteranin Margrit Kälin, Erlenstrasse 16, 8805 Richterswil kann am **16. Januar ihren 80. Geburtstag** begehen. Margrit war ein sehr aktives Mitglied in der JO. Wie es damals üblich war, konnten Frauen im Alter von 22 Jahren nicht wie ihre männlichen Kollegen in den SAC übertreten. So waren sie bei uns einfach als Gäste willkommen und konnten erst als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden, nachdem die Abgeordneten-Versammlung des SAC 1978 die Mitgliedschaft von Frauen erlaubt hatte. Margrit war immer und ist nach wie vor sehr aktiv, aktuell häufig an den Anlässen unserer Senioren. Von 1983 - 2012 amtierte Margrit als versierte Hüttenwartin auf der Furggelen.

Am **19. Januar** kann **Freimitglied Hans Kälin**, Allmeindstrasse 1A, 8840 Einsiedeln seinen **90. Geburtstag** feiern. „Augustiner-Hans“ wie wir ihn nennen, war in den 50-er Jahren ein sehr aktives JO-Mitglied. Die JO-ler trafen sich jeweils am Samstagabend beim „Augustiner-Eggä“ für den Ausgang. Später am Abend – wenn nicht ein „Schwarznä“ folgte – wurde ent-

schieden, wohin am Sonntag die Tour ging. Das waren noch Zeiten... Hans geht es dem Alter entsprechend gut und er hat seinen unverkennbaren Humor nicht verloren.

Unser **Club-Senior, Freimitglied Emil Birchler**, Ziegeleiweg 7, 8840 Einsiedeln kann am **16. Februar seinen 93. Geburtstag** feiern. Emil hat sich während seiner langen Clubzugehörigkeit mit Unterhaltsarbeiten an den Clubhütten Tritt und Furggelen viele und bleibende Verdienste erworben.

Karl Marty, Furrenstrasse 11, 8840 Einsiedeln wird am **28. Februar 80-jährig**. Karl ist seit einigen Jahren ein aktiver und angenehmer Teilnehmer an Wander- und Schneeschuhtouren unserer Senioren.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Wir begrüssen als neue Clubmitglieder:

Ruhstaller Lars, Bälack Lea, Riedi Andrej, alle Einsiedeln; Kälin Reto, Euthal; Perathoner Kathrin, David, Sarah, Sickinger (Perathoner) Petra, Willierzell; Arm Cheryl, Bäch; Jones Christian, Wollerau; Körner Christian, Buttikon; Steiner Nicole, Brunnen; Banz Patrick, Richterswil; Zingg Patricia, Dübendorf.

Allen Neumitgliedern wünschen wir alles Gute und viele fröhliche Stunden im Kreise der SAC-Familie.



Nebelmeer Zwüschetmythen. E.Schönbächler



Hotel-Restaurant
Drei Könige
 Einsiedeln

Dr perfekti Ort vor- und nach-dr Tour!

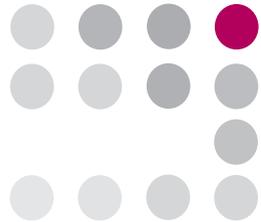
Wooow 120 Jahre Jubiläum!
 Mir sind extrem stolz uf euch!



info@hotel-dreikoenige.ch



I S E



Informatik Solutions Einsiedeln

IT-Infrastrukturen
 Applikationen
 Services & Support



www.iseag.ch

Liebe Mitglieder der SAC Sektion Einsiedeln

Wir wünschen euch ein glückliches und gefreutes Jahr 2025!
Möge es voller wunderbarer und unvergesslicher Erlebnisse sein –
auf hohen oder kleineren Gipfeln.
Wir freuen uns auf gemeinsame Touren und gesellige Stunden in den Hütten.
Bleibt gesund und munter!

Herzliche Grüsse,
Euer Vorstand SAC Sektion Einsiedeln



«SAC-Portal und Digitaler Mitgliederausweis»

Im Januar 2025 führt der SAC-Zentralverband ein neues Mitgliederverwaltungssystem, das SAC-Portal, ein. Mitglieder können ab diesem Zeitpunkt ihre Angaben zur Mitgliedschaft selbstständig verwalten. Zudem wird ein digitaler SAC-Mitgliederausweis eingeführt.

Mit dem neuen SAC-Portal auf www.sac-cas.ch wird die Verwaltung der persönlichen

Informationen sowie die Nutzung der digitalen Angebote des SAC einfacher und benutzerfreundlicher.

Vorteile des SAC-Portals:

- Als SAC-Mitglied kannst du im SAC-Portal deine Angaben wie Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer selber anpassen und deine Abonnemente verwalten.

- Du hast Einsicht in deine Rechnungen und deren Status. Zudem hast du die Möglichkeit, deine Mitglieder-Rechnung elektronisch via E-Mail oder via E-Bill zu erhalten und zu begleichen.
- Deine gebuchten SAC-Ausbildungskurse beim SAC-Zentralverband sind im SAC-Portal verfügbar.
- Bei Bedarf kannst du deinen Mitgliederausweis herunterladen und selbst ausdrucken.

Das Kernstück des neuen Mitgliederausweises ist ein QR-Code. Dieser Code kann mithilfe eines Smartphones gescannt und die Mitgliedschaft in Echtzeit auf deren Gültigkeit geprüft werden. Auf dem Kontrollbildschirm sind dann auch die Anzahl Mitgliederjahre sowie die Sektionen sichtbar.

Wenn du deinen Mitgliederausweis in Papierform bevorzugt, kannst du diesen jederzeit im SAC-Portal unter www.sac-cas.ch herunterladen und ausdrucken.

Digitaler Mitgliederausweis

Im Jahr 2025 erhältst du zum letzten Mal deinen Mitgliederausweis in Papierform. Dieser ist neu nicht mehr nur für ein Jahr gültig, sondern kann über mehrere Jahre genutzt werden, sofern die Mitgliedschaft jeweils erneuert und bezahlt wird. Deshalb werden das aktuelle Jahr, die Anzahl Mitgliederjahre wie auch die Stamm- und Zusatzsektionen nicht mehr aufgeführt. Zusätzlich basiert die Berechnung der Mitgliederjahre neu auf dem Eintrittsdatum und nicht mehr auf dem Kalenderjahr.

Dein Mitgliederausweis wird zudem in der SAC-CAS App verfügbar sein und kann auch offline jederzeit eingesetzt werden.

Willy Kälin wird verdientes Ehrenmitglied

GV-Kurzbericht

139 Mitglieder fanden den Weg ins Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben. Trotz dreistündiger Dauer verlief der Anlass kurzweilig und interessant. Mit Willy Kälin (73) durfte Präsidentin Christine Meier Zürcher ein aktives Clubmitglied zum Ehrenmitglied ernennen.

w.b. Mit dem ad hoc-Quintett «Sattlere Wilsels und ei Chüechler» spielte eine spezielle Musikformation auf. Herzlich begrüsst die



WEIBELBAU

Bauen. Umbauen. Renovieren. weibelbau.ch

CH-8840 Einsiedeln | Telefon 055 412 36 80 | Mobile 079 457 67 83



Clubpräsidentin die Versammlung mit sieben Ehren- und fünf Neumitgliedern.

Es war nach dem grossen Holzegg-Clubfest von 2023 ein ruhiges Vereinsjahr. Tourenchef Gregor Ochsner zeigte ein paar schöne Fotos von vergangenen Touren: 64 von geplanten 85 konnten durchgeführt werden. Nebst den Touren wurden auch wieder Kurse für Mitglieder und Tourenleiter angeboten. Gemäss Chef SAC-Jugend durfte die Tödi-Besteigung mit 12 Teilnehmern als Highlight bezeichnet werden. Und Senioren-Tourenchef Alfred Kälin erzählte, dass im Raum Sörenberg eine ganz tolle Wanderwoche stattgefunden habe. «Die Senioren», so Fredi, «sind eben jede Woche unterwegs!» Rettungschef Othmar Birchler berichtete von zwei Einsätzen am Forst- und Twäriberg, wo zum Teil verirrte Wanderer terrestrisch «zurückgeholt» werden mussten.

Tolle Teams in den zwei Hütten

Hüttenchefin Esther Birchler erklärte, wie sehr die Hüttenfrequenzen vom Wetter und den Verhältnissen abhängig sind. Dank wunderbaren Teams läuft der Betrieb in der Furggelen- und Tritthütte reibungslos.

Die Umweltbeauftragte Elsbeth Kuriger erwähnte das Eidgenössische Jagdbanngebiet Mythen und die «JBG Mythen-Erklärung», in der sich auch unsere Sektion verpflichtet, den Schutz dieses Gebietes zu gewährleisten. Dani Ehrler, zuverlässiger Kassier unserer Sektion, durfte einen Gewinn von etwa 7000 Franken bekanntgeben. Und ex-Präsident Ruedi Bircher skizzierte kurz die 2025 anstehende Dach- und Fassadensanierung der nunmehr 46-jährigen Furggelenhütte. Diskutiert wird der Einsatz freiwilliger SAC-Mitglieder wie bereits 2016. Noch vor der Pause wurden Hans Bachmann (Senioren-TL), Willy Kälin (TL) sowie Hans Grätzer (Rettungsstation) mit einem herzlichen Dank verabschiedet. Von den 16 Jubilaren (siehe Kasten) fällt besonders die 70 (!)-jährige Mitgliedschaft von Franz «Foti Fränzel» Kälin auf (Jahresberichte siehe www.sac-einsiedeln.ch/berichte/jahresberichte.php).

Nach der Pause mit erneuten Einlagen der Musikgruppe durfte Christine Meier Zürcher

den aktiven SAC-ler Willy Kälin zum Ehrenmitglied ernennen, dies unter grossem Applaus der Versammlung. Willy war umsichtiger Tourenleiter, Vizepräsident, machte im Rettungsteam mit und sollte der erster Hüttenchef in der Sektion überhaupt sein. Aktuell kümmert er sich mit viel Enthusiasmus um «seine» Tritthütte, wo er mit seinem Team stets für tolle Gastfreundschaft besorgt ist. Herzliche Gratulation, lieber Willy, zur verdienten Ehrenmitgliedschaft!

Am darauffolgenden Sonntag trafen sich Neumitglieder und «altbewährte» SAC-lerinnen und SAC-ler in der Tritthütte zu einem feinen Apéro. Es durfte viel gelacht und erzählt werden. Man sieht: Die fröhlich-geselligen Stunden kommen in der SAC-Sektion Einsiedeln keinesfalls zu kurz!

Willy Kälin, neues Ehrenmitglied der SAC Einsiedeln





GV und Neumitglieder-Apero





Die Jubilare auf einen Blick

- 25 Jahre: Roland Krieg, Arthur Kälin, Karl Wickart, Rosmarie Durler,
Peter Doswald, Claudia Oulouda
- 40 Jahre: Oswald Odermatt, Paula Meyer, Max Birchler, Evi Hupfau, Simon Kälin,
Erwin Schönbächler
- 50 Jahre: Willy Kälin
- 60 Jahre: Martin Kälin, Konrad Sprenzinger
- 70 Jahre: Franz «Foti Fränzel» Kälin

Allen Jubilaren und Jubilarinnen ganz herzliche Gratulation!

Tourenprogramm Januar / Februar 2025

Stammsektion

Januar

4.1. A	Freeride-Kurs für Mitglieder	Gregor Ochsner	WS+
5.1. S	Fanenstock 2236 m	Miranda Ochsner	WS-
9.1. S	Rütstein 2025 m	Hans Grätzer	WS-
11.1. S	Diethelm 2099 m	Georg Meister	S-
12.1. S	“Obä hindere” (Tritt-Furgg.)	Max Birchler	WS+
14.1. S	Skitour in der Umgebung	Walter Kälin	WS+
16.1. S	Skitour im Ybrig	Ernst Gyr	S
19.1. S	Skitour in der Umgebung	Ruedi Birchler	ZS-
23.1. S	Chli Aubrig 1642 m	Hans Grätzer	WS+
24.1. S	Ufs Zmittag zruigg	Barbara Kälin	WS
28.1. S	Spital 1573 m von Unteriberg	Walter Kälin	WS-
30.1. S	Stock 1601 m	E. Schönbächler	WS-
31.1. S	Skitour im Toggenburg	Silvan Capol	WS
30.1. S	Piet 1965 m.ü.M.	Walter Kälin	WS

Februar

1.2. S	Tierberg 1989 m	Barbara Kälin	WS
2.2. S	Lauiberg 2057 m	Georg Meister	ZS+
4.2. S	Piet 1965 m	Walter Kälin	WS
6.2. S	Pazzalastock 2739 m	Benno Ochsner	WS+
6.2. S	Skitouren Vals (4 Tage)	Urs Horath	ZS
8.2. SS	Lärmondtour Furggelen	Hubert Späni	WT2
11.2. S	Leiterenstollen 1789 m	Werner Greter	WS+
13.2. S	Skitour Uernerland	Urs Hubli	WS
15.2. S	Chistastein 2473 m (Prättigau)	Vinzenz Vetsch	WS
16.2. S	Skitourenwoche Küblis (7 T.)	Franz Zürcher	WS
20.2. S	Unterwegs im Lidernengebiet	Walter Kälin	ZS
22.2. S	Stössenstock 2941 m	Peter Gyr	ZS
25.2. S	Rotenflue 1571 m	Werner Greter	WS
27.2. S	Misthufen-Geissberg	Ernst Gyr	Z

Senioren

Januar

8.1. SS	Winterwandern Mostelberg	R. Kaufmann	WT2
9.1. S	Rütstein 2025 m	Hans Grätzer	WS-
14.1. S	Skitour in der Umgebung	Walter Kälin	WS+
15.1. SS	Raten	Ida Birchler	WT1
16.1. S	Skitour im Ybrig	Ernst Gyr	S
22.1. SS	Fuederegg	Alfred Kälin	WT2
23.1. S	Chli Aubrig 1642 m	Hans Grätzer	WS+
28.1. S	Spital 1573 m von Unteriberg	Walter Kälin	WS-
29.1. SS	Altmatt	Ida Birchler	WT1
30.1. S	Stock 1601 m	E. Schönbächler	WS-

Februar

4.2. S	Piet 1965 m	Walter Kälin	WS
5.2. SS	Haldi Trail	R. Kaufmann	WT2
6.2. S	Pazzalastock 2739 m	Benno Ochsner	WS+
11.2. S	Leiterenstollen 1789 m	Werner Greter	WS+
12.2. W	Winterwanderung Flims GR	Bernadette Dittli	T2
13.2. S	Skitour Uernerland	Urs Hubli	WS
20.2. S	Unterwegs im Lidernengebiet	Walter Kälin	ZS
25.2. S	Rotenflue 1571 m	Werner Greter	WS
26.2. SS	Schneeschuh-Tour Amden SG	Marianne Niggli	WT2
27.2. S	Misthufen-Geissberg	Ernst Gyr	ZS

FaBe/KiBe

Januar

19.1. SS	Schneeschuh-Tour Furgg'st.	Benjamin Müller	WT1
----------	----------------------------	-----------------	-----

Februar

16.2. C	FaBe/KiBe im Schnee	Benjamin Müller	
---------	---------------------	-----------------	--

Jugend

Januar

4.1. A Freeride-Kurs für Mitglieder
19.1. SS Schneeschuh-Tour Furgg'st.

Gregor Ochsner WS+
Benjamin Müller WT1

16.2. C FaBe/KiBe/Jugend im Schnee
23.2. S Skitour in der Region

Benjamin Müller
Pascal Zehnder WS

Februar

1.2. S Tierberg 1989 m

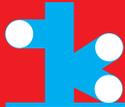
Barbara Kälin WS

Rettungsstation

Januar

25.1. R Winter-Rettungsübung

Othmar Birchler



Tobias Kälin AG

Heizung – Sanitär

Kobiboden 63

8840 Einsiedeln

Telefon 055 412 42 42

www.tobiaskaelinag.ch

info@tobiaskaelinag.ch

seit
1934



Berge mit Genuss

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse

Ich freue mich Sie auf Ihre
Wunschtouren zu begleiten.

Franz Zürcher, Bergführer IVBV / Wanderleiter SBV

Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln

+41 (0)79 213 23 58

franz.zuercher@bergemitgenuss.ch www.bergemitgenuss.ch

Tourenberichte

Tritt Arbeitstag: Samstag, 5. Oktober 2024

Info von Ehrenmitglied und Tritt-Hüttenchef
Willy Kälin:

Weil der Äpler im Sommer sehr wenig Holz
verbraucht hat und der Platz für neues in der

Hütte nicht vorhanden ist, wurde der Holztag
abgesagt.

Saisonstart Tritthütte: Sonntag, 6. Oktober 2024

Leitung, Bericht,

Fotos: Willy Kälin

Besucher: ca. 35 Clubmitglieder und Gäste

Wetter: am Morgen schön, ab Mittag
hohe Wolken.

Nachdem die Wasserversorgung der Tritt-
hütte Anfangs Juni 2024 durch einen Erdbeben
zerstört wurde, war es nicht ganz klar, ob und
wann wir mit dem Hüttenbetrieb starten kön-
nen. Der Äpler hatte für sich im Sommer ein
provisorisches Reservoir installiert, das bis Ende
der Alpsaison ausgezeichnet funktioniert hat.
Das hätte uns für den Anfang auch gereicht,
aber nicht für den Betrieb einer WC-Spülung,
wenn viele Besucher kommen. Gegen Ende

*In der gemütlichen Stube der Tritthütte lässt
man sich gerne verwöhnen!*



September hat die GDB mit dem Einbau von einem neuen Wassertank begonnen. Leider hat das Wetter aber nicht immer mitgespielt und so war es nicht einfach, bei den nassen Verhältnissen diese Arbeiten auszuführen. Nachdem alle Leitungen angeschlossen waren, füllte sich das neue Reservoir mit 5000 Liter Wasser und es dauerte nicht mal zwei Tage, bis es voll war. Vielen herzlichen Dank an die Genossame Dorf Binzen für das rechtzeitige Erstellen der neuen Wasserversorgung auf dem Tritt. Jetzt steht dem Start in die neue Hüttensaison nichts mehr im Wege. Am Sonntagvormittag ist es noch etwas ruhig auf dem Tritt, aber gegen Mittag treffen immer mehr Besucher bei der Hütte ein.

Als die schmackhafte Hüttensuppe von Hedy serviert wurde, war die Stube bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch auf dem Sitzplatz haben noch einige Gäste Platz genommen. Zum Dessert gibt es eine feine Emmentaler Meringue mit Niedlä und Kuchen. Am Nachmittag treffen auch noch weitere Mitglieder und Gäste ein und es herrscht eine fröhliche Stimmung in der Hütte. Gegen Abend sitzen da noch einige vom harten Kern, die es nicht so eilig haben mit dem Abstieg, da der angekündigte Regen auch noch nicht eingetroffen ist. Vielen herzlichen Dank ans Hüttenteam für die flotte Bewirtung und allen Gästen für ihren Besuch auf dem Tritt

Über d'Baarburg zum Milchsüppä-Schtei: Mittwoch, 9. Oktober 2024

Leitung: Sepp Schönbächler
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder
Fotos: Regula, Sepp
Bericht: Alfred Kälin
Wetter: Sonne und Wolken

Wir fahren mit der Bahn nach Wädenswil und steigen sehr schnell um. Weil die SOB Verspätung hat, gelingt es leider nicht allen, den Anschlusszug rechtzeitig zu erklimmen. Aber in Thalwil sind wir wieder - mit einer halben Stunde Verspätung - glücklich zusammen! Mit Bahn und Bus geht es dann weiter in die Region Neuheim ZG. Bei der Haltestelle Baarburg-Kurve steigen wir aus und starten zur Wanderung. Sie beginnt auf einer schönen Waldstrasse um den Hügel Baarburg nach Walterswil. Bei der Internationalen Privatschule Walterswil (wo Englisch gesprochen wird) machen wir den ersten Halt. Bald geht es weiter über Buessikon, Rütelihof und hinauf zum «Kappeler Milchsuppenstein». Hier wurde 1529 der staatlich hochinteressante Kappeler Landfrieden geschlossen. Die Zuger sollen die Milch und die Zürcher das Brot für eine Milchsuppe beigesteuert haben. Auf diesem schönen Aussichtspunkt verweilen wir ein wenig und geniessen bei herrlichem Sonnenschein das prächtige Alpenpanorama. Über Ebertswil wandern wir weiter zum Reformator



Dieses besondere Sitzplatz-Angebot wurde einfach links liegen gelassen...



Hier haben 1529 im Kappeler Krieg die Zuger die Milch und die Zürcher das Brot für eine Milchsuppe beigesteuert, die dann von beiden Heeren gemeinsam verspeist wurde.

Zwingli-Denkmal beim Rütihof. Langsam macht sich der Hunger bemerkbar und so gehen wir weiter zum Kloster Kappel. Es ist heute ein Se-

minarhotel der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Hier geniessen wir ein feines Mittagessen und besichtigen nachher das im 12. Jahrhundert erbaute Kloster. Überrascht hat uns dort die Wandmalerei mit einer Globi-Figur! Mit dem ÖV geht es nun zurück nach Einsiedeln. Herzlichen Dank dem umsichtigen Wanderleiter Sepp Schönbächler.



A. Iten AG

Sanitär • Badsanierungen • Spenglerei

8840 Einsiedeln • 055 418 80 20 • info@iten-ag.ch • www.iten-ag.ch

Ferienspass: Donnerstag, 10. Oktober 2024

Leitung: Fabian Zehnder, Aila Ackermann
Teilnehmer: 11 Schüler
Bericht, Fotos: Aila Ackermann, Benjamin Müller
Wetter: draussen nass, drinnen trocken und warm

Im Rahmen des Ferienspasses während den Herbstferien der Schulen des Bezirks Einsiedeln haben interessierte Kinder die einmalige Gelegenheit, das Klettern auszuprobieren und

für sich zu entdecken. Aufgrund der unsicheren Witterung entscheiden die Tourenleiter kurzfristig, den Anlass in der Kletterhalle durchzuführen. Die Wand wird an den verschiedenen farbigen Routen erklommen, Route um Route geklettert und das Sichern geübt. Schon nach wenigen Stunden werden die Oberarme und Finger der Kinder langsam müde und die unterhaltsamen Spiele am Nachmittag runden den gelungenen Klettertag ab.



Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln
Redaktion: Werner Bösch
Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln
Auflage: 190 Expl.
Redaktionsschluss: 10. Februar 2025
Clubnachrichten digital unter:
www.sac-einsiedeln.ch/berichte

Inserate: Christine Meier Zürcher,
praesidentin@sac-einsiedeln.ch

Viele Kinder klettern zu allersten Mal an einer derartigen Wand. Sie befindet sich in der Sporthalle Brüel.

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Furggelen Arbeitstag: Samstag, 12. Oktober 2024

Leitung: Esther, Magnus, Ruedi, Othmar
Teilnehmer: 21 Clubmitglieder
Bericht, Fotos: Esther
Wetter: herrlicher Herbsttag

Bis Mitte Woche hatte ich 7 offizielle Anmeldungen für unseren Arbeitstag und ich war wirklich besorgt, ob ich am Samstag genug Helferinnen und Helfer für all die Arbeiten in und um die Furggelenhütte haben würde. Letztendlich durfte ich dann am Samstagmorgen doch 21 Personen auf der Hütte mit Kaffee und Kuchen begrüßen. Magnus konnte wie geplant mit 5 Personen am Furggelenstock einen Baum fällen und spalten. Die restlichen Personen teilten sich in und um die Hütte auf und schon bald wurde fleissig gesägt, «geschitten» und die Scheiter in die Hütte getragen und gestapelt, galt es doch, das fast leere Lager für unsere Wintersaison zu füllen. In der Hütte wurde noch fertig eingerichtet und die Lebensmittelvorräte verstaut. Die Küche hatten wir (Andrea, Felix und ich) bereits am Freitag eingeräumt, damit wir am Samstag alles zum Kochen bereit hatten. Nach einem feinen Mittagessen, beste-



oben: Erwin, Eveline und Monika nehmen es ganz genau.

Emsiges Treiben rund um die Furggelenhütte.



hend aus Salat, Ghackets mit Hörnli und Apfelmus und einer Schoggicrème mit Birne wurde am Nachmittag wacker weitergearbeitet. Nachdem alle Werkzeuge wieder geputzt und versorgt waren, trafen auch noch die letzten Helfer (Magnus, Othmar und Ruedi) zum Feierabendbier ein. Da plötzlich Wind aufkam und ein paar Regentropfen vom Himmel fielen, wechselten wir in die warme Stube, bevor es dann endgültig Richtung Tal ging. Wie ich vernommen habe, erreichten die letzten ihre Autos gerade noch vor der Dunkelheit. Franz organisierte eine neue Brandschutzplatte für die Wand beim Ofen in unserer Stube, die alte bröckelte langsam zu Boden. Mit Stef zusammen hat er diese Platte

dann am letzten Mittwoch hinaufgetragen und montiert. Ich danke auch euch beiden recht herzlich für diesen Sondereinsatz! Nun gilt aber ein grosser Dank all meinen Helferinnen und Helfern für eure Arbeit und die Freizeit, welche ihr unserem Verein immer wieder schenkt. Es ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit. Es war wieder ein toller Arbeitstag. Auch wenn es strenge Arbeiten sind, bin ich sicher, dass die Geselligkeit und das Miteinander an so einem Tag gross sind, von allen geschätzt und für einen Verein sehr wichtig sind. Nun wünsche ich uns allen tolle, gesellige Momente in unseren beiden Hütten und natürlich ganz viel Schnee!

Brief- und Paket-Zentrum Härkingen SO: Mittwoch, 16. Oktober 2024

Leitung: Hans Bachmann
Teilnehmer: 23 Clubmitglieder
Bericht: Ida Birchler
Fotos: Karl Birchler
Wetter: Hochnebel

Mittwoch – und keine Seniorenwanderung! Ausflug mit Besichtigung. Jedoch nichts für Siebenschläfer. Treffpunkt ist um 6.10 Uhr beim Bahnhof. Mit Bahn und Bus fahren wir nach Härkingen SO zu unserem Ziel, dem Brief- und Paketzentrum der Post. Hier werden wir freundlich mit einer Präsentation begrüsst. Die Post feiert das Jubiläum des 175-jährigen Bestehens. Der gut geführte und interessante Rundgang zeigt uns die vielen Abläufe - mit und ohne Roboter, über Förderbänder oder fleissige Hände – die ein Brief oder Paket hier durchläuft. Staunen – und viele Eindrücke wirken auf uns. Einfach so nebenbei: 40'000 Briefe werden in nur einer Stunde sortiert und ca. 30'00 Pakete im Tag. Dieses Zentrum ist seit 15 Jahren in Betrieb. Rund 900 Angestellte in drei Schichten sorgen für einen reibungslosen Betrieb. Zum Abschluss offeriert uns die Post ein willkommenes Getränk und Süssgebäck. Nach der Führung reisen wir zurück zum Bahnhof Olten. Kurz der breiten Aare entlang, dann überqueren wir diese über die alte gedeckte



Auch im Brief- und Paketzentrum ist der Herbst eingeekehrt.

Holzbrücke, Baujahr 1803, und gelangen zur Altstadt. Unser Ziel für das Mittagessen ist das Restaurant Rathauskeller oder Altschweizer-Trinkstube und für Oltner einfach «dä Chübel». Die grosse Waffensammlung in der Gaststube ist sehr bekannt und sehenswert. Im geschützten alten Rittersaal werden wir freundlich, zülig und gut gepflegt. Die Kaffeerunde wird vom SAC spendiert, in Gedenken an Annelies Bachmann. Herzlichen Dank! Annelies und Hans organisierten während rund 15 Jahren für die

Senioren jeweils im Herbst eine Besichtigung. Diese Arbeit verdankt unser Obmann Fredi Kälin ganz besonders in einer kurzen Ansprache. Hans Bachmann verdankt die Worte ebenfalls und lobt die jeweils vielen Teilnehmenden. Nach dem Essen bleibt noch etwas Zeit für einen kleinen Stadtbummel, bevor wir zügig nach Hause zurückreisen.



Organisator Hans Bachmann bedankt sich bei den beiden Führerinnen mit einem Präsent.



WALHALLA DELIKATESSEN

FAMILIENTRADITION SEIT 1886

- ★ METZGEREI
- ★ PARTYSERVICE
- ★ SALAMI-WERKSTATT




SALAMI-SPEZIALITÄTEN AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

Walhalla DelikatEssen ist durch und durch ein Familienbetrieb, wie man ihn in der Schweiz kaum mehr findet. Bereits in fünfter Generation wird Tradition stets grossgeschrieben.

www.walhalla-einsiedeln.ch

Lochweid Trachslau: Mittwoch, 23. Oktober 2024

Leitung, Bericht: Sepp Schönbächler
Fotos: Alice, Rosa, Sepp
Teilnehmer: 31 Clubmitglieder
Wetter: neblig - regenfrei

Eigentlich wäre die heutige jährliche Herbsttour zur Lochweid über den nicht ausgeschil- derten Weg via Samstagerwald geplant ge- wesen. Der zurzeit schlechte Zustand erfordert aber den Umstieg über den offiziellen Wander- weg ab Trachslau hoch zum Steinschlag. Die beiden Leistungsgruppen starten getrennt um 8.45 resp. 9.15 Uhr ab der Grotzenmühle. Ab dem Schiessstand Trachslau übernimmt in ver- dankenswerter Weise SAC-Gotthard-Mitglied Fritz Naef die Leitung. Ihm ist als steter Wan- derer in dieser Gegend bewusst, dass der Ori- ginalwanderweg ab dem Moos hoch zum Süloch nach all den Regenfällen nicht ideal zu begehen ist. Stets ansteigend, kann er uns anfangs einen angenehmen Parallelweg zum offiziellen Wan-

derweg aufzeigen. Ein paar Mal queren wir die- sen wohl, aber immer wieder finden wir einen herrlich moosigen Weg durch den Sülochwald. Beim angeblich renaturierten 'Balzenmöö- li' kann Fritz uns über dieses unlängst abge- schlossene Naturaplan-Projekt informieren. Ob das Projekt als gelungen bewertet werden kann, da gehen die Meinungen wohl berech- tigtweise auseinander. Wir passieren entlang des Süloheggens 1227 m bald die Ronenegg. Der Weg führt uns weiter die Ruchegg runter, dann wieder hoch zur Alp Lochweid 1207 m. Hier werden wir wie alle Jahre von den tüch- tigen, freundlichen Wirtinnen Silvia und Erika empfangen. Auch Fritz als Küchenhilfe gehört natürlich dazu. Die Gerstensuppe (auch als Vegi im Angebot) mundet herrlich. Bei Kuchen und Getränken aller Art fühlen wir uns wohl und sehr gut aufgehoben. Mit einem besten Dank allerseits und dem obligaten Gruppenfoto ver-



Bären
by Schefer

Gipfelerläbnis 882 Meter ü.M.

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch



Beim Balzenmösli wird eine Gruppe von Local Fritz Naef informiert.

abschieden wir uns um 14 Uhr und nehmen gemeinsam den Rückweg via Moos, Trachslauerweiher, Chalberweidli zur Aubrücke in Angriff.

Nach einem gelungenen Wandertag verabschieden wir uns in zwei einigermaßen gleich grossen Gruppen entweder direkt nach Hause oder über einen Umweg ins Rest. Burg. Hier dürfen wir noch auf einen unlängst erfolgten Geburtstag anstossen. Vielen Dank, Brigitte!



In der heimeligen Lochweid-Hütte fanden alle ein warmes Plätzchen.

Malvaglia Rundtour: Mittwoch, 30. Oktober 2024



Der Aufstieg in Richtung Alpe di Prou erfolgt in wundervollster Herbststimmung.

Leitung: Bernadette Dittli
Teilnehmer: 11 Clubmitglieder
Bericht: Cécile Winet
Fotos: Hedy Triponez
Wetter: sonnig, warm, gute Fernsicht

Wir trafen uns um 7 Uhr am Bahnhof Einsiedeln, um mit dem Zug nach Biasca, mit dem Postauto nach Malvaglia und der Seilbahn nach Dègro zu fahren. Die dreistündige Reise war kurzweilig, da von den 11 Mitgliedern 10 Frauen für regen Gesprächsstoff sorgten. Nach individueller Einkehr im Restaurant Sassmalt

Einen schöneren Ort für ein Gruppenbild gibt es kaum.



starteten wir die Wanderung durch herbstlich gefärbte Laubwälder steil aufwärts Richtung Alpe di Prou. Wir mussten gut auf die Wegzeichen achten, denn nicht immer war der schönere Weg der richtige. Während dem Mittagshalt auf der Alpe die Prou konnten wir uns an der tollen Aussicht fast nicht satt sehen. Weiter ging es auf einem Höhenweg durch goldig gefärbte Lärchenwälder Richtung Alpe di Ciou. Eine Herde Ziegen sorgte für rege Diskussionen und Aufklärung: Es waren nicht alles Böcke, auch weibliche Ziegen haben Bärte und Hörner, schliesslich hatten wir ja die richtige Fachperson dabei. Von der Alpe di Ciou gingen wir wieder zurück nach Dègro. Im Restaurant al Porto in Bellinzona fand diese gut organisierte Tour einen gebührenden Abschluss. Kurz vor 19 Uhr kamen wir in Einsiedeln an und schulden Bernadette Dittli einen grossen Dank für diese prachtvolle Tour.

expert César Kälin
Faszination für Auge und Ohr

Musik in Perfektion!

Einsiedeln

Tour in der Umgebung: Sonntag, 3. November 2024

Leitung, Bericht: Hans Grätzer
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder

Fotos: Werner, Hans
Wetter: oben schön, unten Nebelmeer



Boxenstopp in der Weisstannen. Von hier zeigt sich der Fluebrig in seiner vollen Pracht.



Oberhalb der Chrummflue - den Nebel in Euthal zurückgelassen.

Nach der Fahrt mit dem Postauto nach Euthal im dicken Nebel satteln wir unsere Rucksäcke und laufen dem Eubach entlang Richtung Sagenweid. Über die Brücke bei der Feuerstelle beginnt nun der immer wieder imposante Aufstieg durchs Chilentobel. Der Nebel beginnt sich nun zu lichten und bei strahlend blauem Himmel wandern wir an der Alp Chrummflue vorbei im steileren Gelände bis zur Alp Wildegg. Dort machen wir einen kurzen Halt vor der jetzt unbewarteten Hütte und staunen über die von der Sattellegg herkommende Völkerwanderung. Den Gipfel des Chli Aubrig erklimmen wir nun nicht mehr alleine, finden aber oben ausserhalb des

Zauns einen relativ ruhigen Mittagsplatz. Wir geniessen die Aussicht auf die vielen Gipfel und das imposante Nebelmeer, das sogar noch über dem Sihlsee liegt. Nach ausgiebiger Rast steigen wir vom Gipfel ab und zweigen bei der Alp Wildegg ab Richtung Rosenhöchi, wo wir wieder alleine unterwegs sind. Die Tour führt uns weiter zur Wisstannenhütte, wo wir von Irma und Priska gut bewirtet werden. Nach diesem «Kaffeehalt» erfolgt nun noch der Abstieg nach Euthal über Heitliger und Portigal. Das Postauto nach Einsiedeln erreichen wir fast auf die Minute genau. Danke an die zwei Teilnehmer für den schönen Tag in unserer näheren Umgebung.

SCHRIFFT
PRINT
INDERFURTH
WERBETECHNIK

TEXTILDRUCK

NEUE VEREINSBEKLEIDUNG FÄLLIG?



SCHRIFFT-PRINT-INDERFURTH.CH

Tritt-Wanderung: Mittwoch, 6. November 2024

Leitung: Alfred Kälin
Teilnehmer: 25 Clubmitglieder
Bericht, Fotos: Alice Kälin
Wetter: sonnig – unten grau, oben blau

Diese Prognose stimmt schon seit vielen Tagen. Seit drei Wochen geniessen wir sonnige Herbsttage, so auch heute. Unser Trip beginnt bei den Rossstallungen hinter dem Kloster. Zuerst wollen wir die Welttheatertauben besuchen, aber die Volière ist leer. Die Tauben drehen an der Sonne ihre Runden oder sitzen auf dem Klosterdach. Nun geht's weiter zum Wasserhüsli, hinauf zur Feuerstelle Breitweg und Richtung Meinrads-Trail. Der Meinrads-Trail ist zwar für Bikes bestimmt, aber wir Senioren besichtigen ihn zu Fuss. Auf der Chälen gibt's einen Trinkhalt und bei der Abzweigung in der Medenen trennt sich die Gruppe. Fast alle Teilnehmenden entscheiden sich für den anspruchsvolleren Chüeboden. Der Wanderweg ist gut begehbar. Beim Tritt-Kreuz bewundern wir unsere schöne Heimat und



Der Beweis: Da wurden die Seniorinnen und Senioren ja doppelt verwöhnt.

Vom Tritt-Kreuz ist es nicht mehr weit zur Hütte.



das Nebelmeer. Bei der Hütte werden wir von Hedi, Silvia, Rosa und Willy erwartet. Es ist schon alles vorbereitet. Sogar Apéro-Häppli werden aufgetischt. Um uns mit feinen Älplermagronen und Apfelmus zu verköstigen, zügeln wir ins warme Stübli. Aber das köstliche Dessert und den Kaffee geniessen wir wieder an der Sonne. Wir verweilen noch gemütlich, bis Fredi zum Auf-

bruch ruft. Dankend verabschieden wir uns von der aufgestellten Hüttencrew und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder willkommen sind. Der Heimweg führt bequem über die Trittstrasse. Bei der Chälen trennen wir uns, einige laufen Richtung Gross und die anderen über die Wäni nach Einsiedeln. Wir danken Fredi für den geselligen Tag.

Tourenleitertag: Samstag, 9. November 2024

Organisation,

Bericht: Gregor Ochsner

Teilnehmer: 25 Tourenleiter

Fotos: Erwin, Gregor

Wetter: neblig

Am 9. November fand der jährliche Tourenleitertag statt. Unser Treffpunkt war um 8.40 Uhr am Bahnhof Einsiedeln, von wo aus wir mit der Bahn zum Zürcher Hauptbahnhof fuhren. Aufgrund einer Baustelle zwischen Wädenswil und Zürich führte unsere Route diesmal über Rapperswil. In Zürich angekommen, machten

wir uns auf den Weg zum Maschinenlabor der ETH Zürich, um das Institut für Dynamische Systeme und Regelungstechnik (Gregors ehemaliger Arbeitgeber) zu besuchen. Vor Ort boten uns Prof. Dr. Onder sowie drei Doktoranden und Postdocs einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Instituts und aktuelle Forschungsprojekte. Nach einem spannenden Vortrag über die Zusammenarbeit mit dem Ferrari-Formel-1-Rennstall hatten wir die Gelegenheit, einen Motorenprüfstand sowie ein Labor zur Leberperfusion zu besichtigen. Der Besuch



Im schönen Saal des Restaurants Meinradsberg wurde ein feines Abendessen genossen.



Die drei neuen ETH-Studenten zeigen sich im Hörsaal sehr interessiert.

war so fesselnd, dass wir beinahe den rechtzeitigen Aufbruch verpasst hätten und zügig zum Tram laufen mussten, um rechtzeitig die Rückreise anzutreten. Ein grosses Dankeschön an die Referierenden für ihren Einsatz an diesem Samstag! Für die Rückfahrt hatten wir eine Reservation auf dem Schiff vom Bürkliplatz nach Wädenswil. Leider hielt sich der Hochnebel hartnäckig, sodass wir uns auf die Verpflegung und angeregten Gespräche konzentrierten. Am Abend trafen wir uns noch einmal zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Meinradsberg. Nach dem Apéro mit interessanten Diskussionen in der Weinstube erwartete uns ein köstliches Menü im Saal Meinrad. Gegen Mitternacht machte ich mich schliesslich auf den Weg ins Bett - wer weiss, wie lange es die anderen noch ausgehalten haben.

Tour in der Umgebung: Sonntag, 10. November 2024



Offensichtlich geniesst die Wandergruppe von Felix den Herbst in vollsten Zügen. Der Weg vom Alphthal ins Ybrig eignet sich bestens dafür.

Leitung, Bericht: Felix Ochsner
Teilnehmer: 10 Clubmitglieder
Fotos: Fredy Kälin, Monika Mars,
Brigitta Ottiker

Der Sonntag, 10. November, war von den Wetterberichten als der letzte strahlend schöne und warme Tag des langen Altweiber- und Martinisommers bezeichnet worden. Dies lockte natürlich Hunderte Sonnenhungrige aus den nebligen Niederungen in unser Hochtal. So liess sich unsere zehnköpfige Wandergruppe in einem gefüllten Postauto vom Einsiedler Bahnhof nach Alpthal-Malosen fahren. Wir wollten auf ab Dezember verbotenen Wegen (Schutzgebiet Ibergereg) von Alpthal über die Furggelen ins Oberybrig wandern. Auf unserer Aufstiegsroute entkamen wir dem Personenrummel und im Morgenschatten ging's über den alten 'Holzschleikweg' hinauf ins Etterentobel zum Gleitboden und weiter über die Streurieter auf den Grat, wo, dem Wanderweg

folgend, die Furggelenhütte erreicht wurde. Nun waren wir wieder in der Zivilisation angekommen. Am reservierten Tisch stärkten wir uns unter anderem mit der traditionellen und feinen Hüttensuppe. Die Hüttenwarte Rita und Erwin Winet waren durch den Ansturm zahlreicher Gäste gefordert und froh, als zwei Damen aus unserer Gruppe kurz fürs Abwaschen einsprangen. Zwei andere bestiegen während der Mittagspause zusätzlich den Furggelenstock, wo sie offenbar ebenfalls ziemlich viel Volk antrafen. Um rund 13 Uhr wurde zum Abstieg aufgebrochen. Über Unterbäch und den Fallenbach erreichten wir die Talstation der Laucherenbahn. Das Postauto hatte sich soeben bereit gemacht. Anfangs waren wir fast die einzigen Gäste, aber je näher wir unserem Dorf kamen, desto voller wurde auch dieser Bus und viele Leute mussten wieder hinunter in den Nebel, der bereits bis fast zum Willerzeller-Viadukt heranwalzte.

Roblosen: Mittwoch, 13. November 2024

Leitung: Ida Birchler
Bericht: Karl Birchler
Fotos: Sepp Schönbächler, Ida
Teilnehmer: 16 Clubmitglieder
Wetter: neblig, kühl

Die Mittwochwanderungen der Senioren sind bekanntlich sehr vielseitig und werden fast bei jedem Wetter durchgeführt. Heute, nach einem wochenlangen Hoch, sorgte die Bise für eine höhere Nebelgrenze und ein Zwischentief für einen Kälteeinbruch. Die Wanderung von Ida Birchler knapp unterhalb der Nebelgrenze ist somit kein Problem und mit dem vorgesehenen Tagesziel schon gar nicht, ist doch ein Besuch der Loipenbeiz von Marietta und Hans Schönbächler in der Roblosen vorgesehen. Die Wanderung führt jedoch nicht direkt dorthin, sondern über den Vogelhärd – Birchli – dem See entlang zum Hüendermatttdamm, zur Badi und weiter – kreuz und quer durch das Hochmoor Roblosen und den herbstlich ruhenden Schrebergärten entlang zur «Loipenbeiz». Die vorbestellte Suppe und



*Bei der Feuerstelle am Strandweg im Birchli.
Quizfrage: «Wo ist die Sonne?»*

die Würstli von einheimischen Metzgern sind wunderbar, auch der von Marietta offerierte Kuchen. Noch schöner ist die Überraschung beim Bezahlen, denn es zeigten sich verschiedene Geburtstagskinder in Spenderlaune. Vielen Dank an Werner Greter und die Skorpione

Erna Rohner und Karl Birchler. So bereitete der Heimweg – retour zum Hüendermattdamm und über den Lincoln direkt zum Drei Könige – selbstverständlich keine Mühe mehr. Ein ver-

dienter Schlusstrunk rundete den gelungenen Wandertag ab, spendiert vom Beat Suter. Danke auch der Tourenleiterin!



Vor der Loipenbeiz der Familie Schönbächler in der Roblosen geben alle nochmals alles für ein tolles Foto.

Drytoolen / Schottisch Mixed: Sonntag, 17. November 2024:

Leitung, Bericht: Franziska Schönbächler

Teilnehmer: 4 JOs, 2 Clubmitglieder

Wetter: chüel und schattig

Sie strotzen vor Jugend,
vor Kraft und vor Mut.

Sie machen viel und machen es gut.

Kaum müde werden diese Geschöpfe,
Haben's nicht nur in den Muskeln,
auch den Köpfen.

Und doch, so kommt in den Pausen
Auch Pascal stets mit seinen Flausen.

So bleibt die Stimmung heiter
Und treibt die Kräfte weiter.

Mit Freude, Lust und Neugier
Erweckten sie das innere Tier.

Auch ohne Baden wunderbar,
Mensch freut sich bereits auf nächstes Jahr.



Erstaunlich, wofür ein Bergpickel so zu gebrauchen ist...

Generalversammlung: Freitag, 22. November 2024

Siehe Kurzbericht unter «Der Vorstand berichtet»

Neumitglieder-Apéro Tritthütte: Sonntag, 24. November 2024

Leitung: Christine Meier Zürcher

Mit Ski, Schneeschuhen, zu Fuss oder mit Fülllibob - es stand so einiges zur Auswahl und wurde auch genutzt. Wir starteten um 10 in der Wäni, die Gruppe mit den Neumitgliedern hat die Schneeschuhe gewählt und wanderten via Studenweid, Brüggelweg zur Tritthütte. Prächtig, durch diese Winterlandschaft zu stapfen,

Einmal mehr darf auf der Terrasse der Tritthütte am Sonntag nach der Generalversammlung angestossen werden.

auch wenn der Schnee schon deutlich schwerer wurde. Prächtig auch, dass die Neumitglieder Silvia, Andreas und Guido uns begleiteten. Es ist sehr spannend, neue Mitglieder kennenzulernen, schade, dass nicht mehrere davon Gebrauch machen. Glücklicherweise wächst die Kolonne während des Aufstiegs an. Bis zur Hütte sind wir ein gutes Dutzend und noch mehr finden von den verschiedensten Richtungen den Weg zur Tritthütte. Wir werden mit frohem Hallo und einem sehr feinen Apéro draussen an der Sonne begrüsst. Danke an Hedy, Willy und dem Neu-Hüttenwartepaar Hermann und



STEINAUER-FRETZ

Kanalservice AG

ERFAHREN – ZUVERLÄSSIG – KOMPETENT



Folgen Sie uns
auf Instagram



Holzrüti 2 | 8840 Einsiedeln
055 418 33 33 | info@steinauer-kanalservice.ch
www.steinauer-kanalservice.ch

Im Frühtau zu Berge...

...und nachhär
go ihchejrä.



Mir freued üs
uf üchrä Bsuäch!



Esther. Für Suppe und weitere Berggeschichten setzen wir uns in die warme, gemütliche Hütte. Danke allen, die den Hüttentag mit unseren

Neumitgliedern verschönert haben – bis im nächsten Jahr!

Euthal – Sihltalhütte – Studen: Mittwoch, 27. November 2024

Leitung: Alfred und Alice Kälin
Bericht: René Schönbächler
Teilnehmer: 20 Clubmitglieder
Fotos: Regula Kaufmann
Wetter: sonnig

Mit dem 9.37 Uhr-Postauto bis Haltestelle Schulhaus Euthal. Begrüssung durch den Tourenleiter Alfred Kälin. Keine Schneeschuhtour möglich, da der viele Schnee schon stark geschmolzen ist. Frage von Fredi: Wer schreibt, wer föttele? Die «Bergli»-Gruppe unter Füh-

rung von Fredi startet über Weg «Im Eublätz» zur teilweise eisigen Weisstannenstrasse bis Kreuz P. 947. Weiter auf Wanderweg oberhalb Heuport beim Zipfel vorbei durch aperaturen Laubwald zum Bergli P. 1060. «Breitried»-Gruppe unter Leitung von Alice über den Seeweg (hin-

Auf dem Weg von Studen durchs Breitried nach Euthal. Majestätisch grüssen – von links nach rechts – Fluebrig und Gantspitz.



tere Seebucht ist zugefroren), der Sihl entlang auf schneebedecktem Weg Richtung Studen. Immer wieder mit Blick hoch Richtung Bergli (noch niemand zu sehen). Beide Gruppen haben Blick zu den imposanten Sihltaler Bergen. Dazwischen Schiesslärm vom Schiessplatz Ochsenboden. Fredi telefoniert: I zwej Minute chömmer obem obere Haldeli zum Wald us. Nach dem Haldeli auf leicht ansteigendem Weg zur Sihltalhütte. Weiter beim Chalchboden

zum Breitried nach Oberstuden bis zum Nordic Hus. Feines Mittagessen, halbi oder ganzi Portioun. (Ein Teil der RWM-Angestellten war auch schon am Essen). Abmarsch 14.15 Uhr über das sonnige Breitried nach Euthal. Im Winet Dorf laden gibt's noch Kaffee/Tee und Dessert, auch zum Heimnehmen. 16.01 Uhr fährt das Postauto nach Einsiedeln. Danke Alice und Fredi, isch guet si, hätt üs gfalle.

Skitour SAISONSTART: Freitag, 29. November 2024

Leitung, Bericht: Christine Meier Zürcher
Teilnehmer: 9 Clubmitglieder, 1 Gast
Fotos: Regula Kaufmann,
Franz Zürcher

Wetter: sonnig

Skitour-glücklich treffen sich 10 Touren-gänger um 9 Uhr beim Sennhofplatz. Eindeutig war «Skitour» nicht, schliesslich ist der

Schnee stark dezimiert – vom Regen weggeschwemmt und von den warmen Temperaturen weggeschmolzen. Beim Start im Grüt,

Geglückter Saisonstart. Chli und Gross Aubrig sowie der Fidisberg (von links) gratulieren ebenfalls!



Oberberg machen wir die doppelte LVS-Kontrolle, wie es sich für eine Skitour «Saisonstart» gehört. Dann fellen wir hoch zum Steinboden und weiter zur Fuederegg. Abfahrt zum Seebensee, auch ein Saisonstart-Training, und weiter via Hesisbool zum Muotathaler Kreuz 1793 m. Wir geniessen den Prachtstag in vollen Zügen - den wunderschön verschneiten Wald, die

Sonne vom blauen Himmel, das Spuren, die gemütliche Gipfelrast und die Abfahrt im überraschend kompakten Schnee und ohne einen einzigen Steinkontakt. Zufrieden stossen wir in der Mausfalle im Oberberg an und freuen uns über unseren Saisonstart und die kommenden Skitouren! Frau Holle, bitte erhöhe uns! Danke allen für den gefreuten Skitourentag!



**Seit Generationen
die Bank für** **SZ***

**Schwyzer Zuverlässigkeit*

Gut beraten, Schwyzer Art.

 Schwyzer
Kantonalbank

Persönlich

Ultra-Marathon vor der eigenen Haustüre

Die 19-jährige Aila Ackermann wählte ein ganz besonderes Projekt

Als «Weg des geringsten Widerstandes» kann man das, was die SAC-lerin Aila Ackermann am vergangenen 22. September

durchgezogen hat, keineswegs bezeichnen. Unter dem Titel «Auf der Suche nach meiner persönlichen Grenze» legte sie die 44 Kilo-

meter lange Strecke vom Schnabelsberg via Nüselstock-Haggenspitz-Chli Mythen-Gross Mythen- Holzegg-Furggelenstock-Amselspitz zum Ausgangspunkt in 13 Stunden zurück. Das Erlebte wurde in eine gut 20-seitige Vertiefungsarbeit eingepackt.

w.b. Ailas grosses Hobby sind die Berge, sie liebt Skitouren, aber auch das Klettern und tolle Hochtouren. Das ist für sie ein Ausgleich zu ihrer Ausbildung als Drogistin im 4. Lehrjahr. Da konnte sie zum Überthema «(Be)suchen» selber wählen, was sie für eine Vertiefungsarbeit machen wollte. Bald stand fest: Es soll ein Ultra-Marathon sein!

Während sie überlegte, fielen ihre Blick auf die Mythen. Dahin sollte es gehen!

Gute Vorbereitung ist das A und O



Bald geschafft! Aila zwischen Amselspitz und Chli Amslen.

Jeder Sportler weiss, wie wichtig es ist, sich seriös auf einen Wettkampf vorzubereiten. Gerade im Ausdauerbereich ist die Ernährung matchentscheidend. Im Gespräch mit einem ETH-Physiologen erfuhr die motivierte Teenagerin, worauf es zu achten gilt, wie man sich in den Tagen vor und am Tag X ernähren soll. Auch die Trainingsgestaltung vor der grossen Tour und die Regeneration wurde traktandiert. Das «pièce de résistance» war eindeutig die sogenannte «Mythen-Trilogie», die Überschreitung von Haggenspitz-Chli und Gross Mythen. Diese drei Gipfel bestieg sie zuvor einzeln, aber nie alle drei an einem Tag. Mahnende Stimmen gab es auch, die meinten: «Lass doch die Mythen aus!» Die Mehrheit in ihrem Umfeld fand die Idee jedoch cool und bestärkte sie in ihrem Vorhaben. Auch die mentale Vorbereitung war ein Thema, spielt doch der Kopf eine ganz wichtige Rolle auf einer derart langen «Reise». Aila machte einen genauen Plan mit vorgesehenen Zeit- und Routenangaben, studierte die Karte und erkundete die einzelnen Abschnitte. Jetzt konnte das Abenteuer losgehen!

Über die Mythen mit Begleitung

Am Sonntag, 22. September 2024, startete Aila auf dem Schnabelsberg bei noch finsternen Verhältnissen um 4.30 Uhr. Bis zur Haggenegg gibt es vorwiegend coupiertes Laufgelände über 15 Kilometer. Da darf keinesfalls überpowert werden! Um 8.30 Uhr begann der Aufstieg im leichten Klettergelände zum Haggenspitz. Hier wurde die Sportlerin von ihrem Vater Peter begleitet, «zur Sicherheit», wie sie meint. Auch seillos ging es vom Haggenspitz zum Chli Mythen und von da über den Vorgipfel nach Zwüschetmythen hinunter. Für den Gross Mythen hat sich Aila die «Wyss Wändli»-Route gewählt, wo ab und zu im 3. Schwierigkeitsgrad geklettert wird und das Benützen des Seils sinnvoll ist. Jetzt war Kilian als Seilpartner mit von der Partie. Gegen 13 Uhr war dann die «Hürde Mythen» geschafft und Aila meinte: «Diese Trilogie sollte der schwierigste Teil des Ultra-Marathons gewesen sein, ist doch auch viel Konzentration gefragt.» Im Abstieg zur Holzegg auf dem «Grüezi-Weg» durfte Aila den

noch verbleibenden, nicht zu unterschätzenden Rückweg via Furggelenstock überschauen. Rund drei Viertel des Pensums waren absolviert! Jetzt gab es erneut eine kurze Pause mit Kleiderwechsel, da es sehr warm war. Auch auf dem Weg über Zwacken zum Furggelenstock dachte Aila nie ans Aufgeben, fühlte sich recht fit, trotzdem brauchte es aber viel Kopfarbeit beim Aufstieg zur Butziflue. Im ständigen Auf und Ab spürte sie allmählich die Höhenmeter in den Beinen. Insgesamt sollten es an die 3000 sein! Dann und wann ein ganz kleiner Zweifel, aber immer stärker das Ziel vor Augen. Vier Stunden nach dem Start auf der Holzegg, nach genau 12 Stunden 58 Minuten, lief Aila müde, aber überglücklich im Ziel auf dem Schnabi ein, begrüsst von ihrer Familie.

Zu mehr fähig, als man denkt

Das ganze Erlebnis hat Aila Ackermann in ihre auch optisch tolle Vertiefungsarbeit verpackt. Zusätzlich wurden 180 Menschen befragt, wie sie ihre persönlichen Grenzen definieren. Die Resultate dieser Umfrage sind sehr anschaulich dargestellt. Chapeau! In verschiedener Hinsicht bezeichnet Aila ihre Vertiefungsarbeit als Bereicherung. «Ich wollte mal etwas über den Tellerrand hinaus schauen», meint sie und fügt an, dass wir Menschen oft zu viel mehr fähig sind, als wir denken. Sehr wichtig, das spürte sie auf den 44 Kilometern deutlich, ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Auch Ailas Lehrmeister staunte und zeigte sich begeistert.

Diese Tour war «nur» ein Teil von Ailas Berg-Aktivitäten. Sie mag die Abwechslung. Wie schon erwähnt: Hochtouren, Sportklettern, Skitouren haben es ihr angetan. Als wohl schönste Tour bezeichnet sie den Aufstieg über den SO-Grat zum 4110 Meter hohen Mönch im Berner Oberland im Juli 2020; das war zugleich ihr erster Viertausender. «Es muss ja nicht immer ein Gipfel sein, der Weg ist oft das Ziel.» Auf ihre Mammut-Leistung in engster Heimat trifft diese Aussage wohl am besten zu. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Projekt und auf ein nächstes!



Haggenspitz, Chli und Gross Mythen war das «Pièce de résistance»!



Aila geht auch gerne auch Hochtouren. Hier unterwegs zum Mönch (4110m)

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrler.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit



COMPOSTELLA

Compostella steht für 100% kompostierbare Produkte aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen.

Mythenstr. 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85, www.tuete.ch, www.compostella-online.ch

**Berge
versetzen
können wir
nicht...**

**...wir
bauen
renovieren
sanieren
und bilden
Lehrlinge
aus...**



Franz Zürcher AG
Wänibachstrasse 14
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 22 87
info@franzzuercherag.ch
www.franzzuercherag.ch

FranzZürcher AG
Bauunternehmung